

Eschen

aktuell

1/2001



INFORMATIONEN UND MITTEILUNGEN DER GEMEINDE ESCHEN



enter | **eschen** | online

www.eschen.li – Die Web-Site der Gemeinde Eschen

März

VORWORT

VERWALTUNG

BAUWESEN

KURZ & BÜNDIG

PERSONAL

FINANZEN

KULTUR

SPORT & FREIZEIT

SENIOREN

JUGEND

UMWELT

VERANSTALTUNGSKALENDER

IMPRESSUM

Herausgeber	Gemeinde Eschen
Verantwortlich für den Inhalt	Gregor Ott, Gemeindevorsteher
Mitarbeit	Gemeindeverwaltung Eschen
Produktion	Digiprint AG, Eschen
Bilder	Erich Allgäuer, Gemeindearchiv Martin Büchel, Bauverwaltung Guido Kranz, Öffentlichkeitsarbeit
Auflage	1800 Exemplare an alle Haushaltungen von Eschen/Nendeln
Nächste Ausgabe	geplant Juni 2001



Liebe Einwohnerinnen
Liebe Einwohner

Die erste Ausgabe von «Eschen aktuell» im neuen Jahr liegt vor uns. Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie ihre Ziele die Sie sich für dieses Jahr vorgenommen haben erreichen werden.

Der Gemeinderat hat bereits die ersten Sitzungen im neuen Jahr abgehalten. Die vielen Aufgaben und somit die verbundenen Herausforderungen die uns auch dieses Jahr erwarten, braucht den Einsatz von uns allen, sei es von den Gemeinderäten, den Kommissionen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der Gemeindeverwaltung aber auch von der ganzen Bevölkerung. Denn die Meinung und Mitarbeit von jedem einzelnen ist gefragt. Es ist mir ein grosses Bedürfnis allen zu danken, die sich zum Wohle unserer Gemeinde einsetzen.

Gemeindeaudit

In den vergangenen Jahren hat eine enorme Entwicklung in unserer Gemeinde stattgefunden mit entsprechenden Auswirkungen auf die Gemeindeverwaltung. Verursacht durch einen merklichen Zuwachs der Einwohnerzahl, den Anstieg an Komplexität der Aufgaben, eine markante Erhöhung des Gemeindehaushaltes und die dadurch notwendig gewordene personelle Verstärkung der Verwaltung. Um fundierte Grundlagen für zukünftige personelle und organisatorische Gestaltung zu schaffen, wurde ein Projekt gestartet mit dem Ziel, die Verwaltung und deren Abläufe zu überprüfen und Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. Die Zielsetzung des Projektes ist klar definiert und soll beitragen, die Gemeindeverwaltung als effizienten, professionellen und kundenfreundlichen Dienstleistungsbetrieb zu gestalten, der in der Lage ist, die Anforderungen auch der Zukunft zu erfüllen.

Budget

In dieser Ausgabe wird Ihnen das Bud-



get 2001 vorgestellt. Das Budget ist ein wichtiges Instrument um zielgerichtet in das neue Jahr zu gehen. Von den zuständigen Stellen wurden alle geplanten Aufwendungen und Einnahmen erfasst und so aufbereitet, dass ein Gesamtbild für das Jahr 2001 rein zahlenmässig entstand. «Was kostet uns wieviel, wieviel wenden wir für was auf?» Der Budgetentwurf wurde dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt und dann von ihm einstimmig genehmigt. Denn die einzelnen Gemeinderäte waren schon im Vorfeld bei der Erstellung dabei und somit waren ihnen die Eckdaten im Voraus bekannt.

Kappellestrasse

Der Gemeinderat und die von ihm bestellte Kommission beschäftigt sich schon seit längerer Zeit mit der Gestaltung und dem Ausbau der Kappellestrasse beziehungsweise der Gestaltung des Platzes um die Rofenbergkapelle. Die dabei notwendigen Bodenkorrekturen konnten in kurzer Zeit vollzogen werden. Durch die Projekt- und Kreditgenehmigung des Gemeinderates kann in diesem Jahr der Ausbau verwirklicht werden. Gleichzeitig mit dem Ausbau der Strasse wird auch der Platz um die Rofenbergkapelle neu gestaltet. Im Zuge der Tiefbauarbeiten wird auch das Fundament der Kapelle überprüft und wenn notwendig saniert.

Die Rofenbergkapelle ist ein Wahrzeichen unserer Gemeinde und wurde

kürzlich unter Denkmalschutz gestellt. Zu einem späteren Zeitpunkt wird auch an der Kapelle eine sanfte Renovation durchgeführt.

Der Terminplan des Ausbaues der Strasse und des Platzes wird so festgelegt, dass auch in diesem Jahr die traditionelle «Kappili Kilbi» abgehalten werden kann.

Heragass

Die Heragass ist eine Landstrasse und somit ist das Land Liechtenstein verantwortlich für den Ausbau dieser Strasse. In mehreren Sitzungen zwischen Vertretern des Landes und der Gemeinde konnte ein gemeinsames Vorgehen erreicht werden. Von Seiten der Gemeinde sind wir sehr daran interessiert, dass diese Strasse so schnell wie möglich den heutigen Anforderungen entsprechend ausgebaut wird. Aus Sicht der Fussgänger bzw. der Schulwegsicherung und der notwendigen Werkleitungserneuerungen ist dieser Strasse absolute Priorität einzuräumen. Die Anwohner der Strasse wurden über dieses Projekt informiert und das weitere Vorgehen besprochen. Die positive Stimmung anlässlich der Informationsversammlung lässt uns hoffen, dass wir in diesem Jahr für alle eine befriedigende Lösung finden.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen des neuesten «Eschen aktuell» oder beim Besuch unserer Homepage www.eschen.li

Gregor Ott, Gemeindevorsteher



Die Einwohnerkontrolle informiert

Neue Eschner Bürger und Bürgerinnen

Seit der letzten Ausgabe von Eschen aktuell wurden folgende Personen neu ins Eschner Bürgerrecht aufgenommen:

Einbürgerung gemäss Art. 18 Gemeindegesetzes:

- Kindle Lotte, Eschen

Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren gemäss Art. 5a, Abs. 2 des Gesetzes vom 4. Januar 1934 über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechts in der

Fassung LGBI.2000 Nr. 141 (Einbürgerung Alteingesessener):

- Beck Karin, Schaan
- Blumenthal Gino, Eschen
- Bühler Dominik, Eschen
- Engin Cetin, Vaduz
- Flepp-Laukas Gerlinde, Eschen
- Gamper Werner, Nendeln
- Heck Daniela, Nendeln
- Lemaire-Zünd Fabienne, Eschen
- Lemaire Nadine, Festspielstrasse 732, Eschen
- Michels Walter, Badäl 112, Gamprin
- Loacker Karl, Eschen
- Majal Karina, Mauren
- Miescher Stefan, Schaan
- Miescher Caroline, Schaan

- Miescher Patrick, Schaan
- Özkaya Yücel, Gamprin
- Ruttnig Martin Michael, Nendeln
- Ruttnig Astrid, Nendeln
- Seker Fethiye, Triesen



Fundgegenstände

Gegenstand	Fundort	Funddatum
Handy Nokia 3210 und weisse gehäkelte Tasche	Eschen	März 2001
Damenarmbanduhr, Marke Longines	Eschen	Februar 2001
Schlüssel Kaba 8 / Autogarage Zbinden	Eschen	Dezember 2000
Schnurlostelefon Marke Telson	Eschen	November 2000
Handy GM 220 E	Eschen	November 2000
Lesebrille	Eschen	Oktober 2000

Alle Gegenstände können in der Gemeindekanzlei besichtigt und abgeholt werden. Bitte Kaufbestätigung oder ähnliches mitbringen.

sowie auf der Web-Site der Gemeinde Eschen unter der Internetadresse www.eschen.li unter News – Fundgegenstände publiziert.

Die bei der Gemeindeverwaltung abgegebenen Fundgegenstände werden laufend im Gemeindekanal, auf der Teletext-Seite 230



In Eschen ist was los!

Die Gemeinde Eschen verfügt über den grössten Gemeindesaal im Liechtensteiner Unterland. Bei Anlässen ohne Bestuhlung beträgt die maximal zulässige Personenanzahl 933. Bei der Konzertbestuhlung darf die Anzahl von 542 Personen und bei der Bankettbestuhlung die Anzahl von 510 Personen aus Gründen des Personen- und Brandschutzes nicht überschritten werden.



Der Saal verfügt über eine grosszügige Infrastruktur. Mit Foyer, Küche, Bühne und einem Saal der in zwei Räume aufgeteilt werden kann, ist praktisch jeder Anlass durchführbar. Dementsprechend oft finden auch immer wieder Anlässe verschiedenster Art statt. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 94 Gesuche bewilligt. Der Hauswart Gerhard Potetz und der Hauswart-Stellvertreter Günter Gsteu mussten für diese 94 Anlässe insgesamt 957 Stunden für Vorarbeiten (Bestuhlung, Dekoration, usw.) aufwenden.

Neues Reglement

Das im Jahre 1994 erstellte Reglement wurde überarbeitet und neu strukturiert. Gleichzeitig wurden die Kompetenzen bei der Vergabe der Räumlichkeiten klar geregelt. Ebenso wurden die nachträglich erstellten Vereinbarungen in das Reglement integriert. Die Benützungsgebühren wurden den anderen Gemeinden unseres Landes angepasst. Gleichzeitig wurde auch das Formular, «Gesuch für die Raumbenützung» überarbeitet. Dieses Formular soll mithelfen, dass es keine Terminüberschneidungen gibt. Das Reglement kann auf der Web-Site der Gemeinde Eschen (www.eschen.li) unter der Rubrik Gemeindeverwaltung – Veranstal-

tungsräume – Saalreglement nachgelesen oder beim Hauswart angefordert werden. Dieses Reglement hat gleichzeitig auch Gültigkeit für den Schulsaal Nendeln. Der Schulsaal Nendeln eignet sich besonders für Anlässe mit einer kleineren Anzahl Besuchern.

Wer kann den Saal benutzen?

Der Saal, sowie einzelne Räume werden von der Gemeinde an Vereine, Organisationen, sowie an natürliche und juristische Personen zum Zwecke der Durchführung von gesellschaftlichen, kulturellen und ähnlichen Veranstaltungen vermietet werden.

Den Dorfvereinen wird bei der Benützung die Priorität eingeräumt. Reine Privatanlässe (z.B. Hochzeiten, Geburtstagsfeiern usw.) werden nur über Beschluss des Gemeinderates bewilligt wobei die betreffende Person ihren Wohnsitz in der Gemeinde Eschen haben muss. Lottomatches und andere Glücksspiele sind untersagt.

Gesuche und Kosten

Wer einen Anlass im Gemeindesaal Eschen oder Schulhaussaal Nendeln durchführen möchte, benötigt eine Bewilligung. Gesuchsformulare werden vom Hauswart abgegeben.

Die Gesuche sind auf dem vorgedruckten Formular und in der Regel mindestens vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin zu stellen.

Der Hauswart nimmt die Koordination der verschiedenen Veranstaltungen vor. In der Regel muss mindestens ein freier Tag zwischen den einzelnen Veranstaltungen sein, um die notwendigen Vorkehrungen für Reinigung, Bestuhlung usw. treffen zu können.

Die Kosten für die Benützung sind individuell und betragen im einzelnen:

- nur Foyer CHF 250.–
- vorderer Teil des Saals inklusive Foyer CHF 600.–
- hinterer Teil des Saals inklusive Foyer CHF 400.–
- ganzer Saal inklusive Foyer und Bühne CHF 1'000.–
- Küche CHF 300.–
- Bar CHF 400.–
- Kautions CHF 500.–

Sollten Sie Fragen zum Gemeindesaal oder zum Schulsaal Nendeln haben, gibt Ihnen Gerhard Potetz (Tel.: 377 50 22) oder Günter Gsteu (Tel.: 377 49 95) sehr gerne Auskunft. Beide sind auch unter den Adressen gerhard.potetz@eschen.li bzw. guenter.gsteu@eschen.li via E-Mail erreichbar.



Neues Zeiterfassungssystem bei der Gemeindeverwaltung

Seit dem 1. Januar ist bei der Gemeindeverwaltung Eschen ein elektronisches Zeiterfassungssystem im Einsatz. Das System ist für eine effiziente Verwaltung der Präsenz- und Absenkezeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Anfang

Bereits im Jahre 1999 machten sich die Verantwortlichen der Gemeindeverwaltung Gedanken über andere Möglichkeiten im Bereich der Zeitbewirtschaftung. Da man von der herkömmlichen Stempeluhr mit Stempelkarte weg zu einem elektronischen Zeiterfassungssystem wechseln wollte, wurden die dafür notwendigen Finanzen budgetiert.

Nachdem das Produkt an die Bedürfnisse der Gemeindeverwaltung angepasst wurde, ging es an die Installation der Software und der Terminals, welche die gewohnten Stempeluhren ersetzen sollten.

Die Installation

Insgesamt wurden fünf Terminals montiert. Zwei im Gemeindehaus, je ein Terminal in der Holzerhütte, der Primarschule Eschen und der Primarschule Nendeln. Falls nötig, kann das System noch weiter ausgebaut werden. Die Terminals könnten auch zur Zutrittskontrolle verwendet werden.

Die Terminals im Gemeindehaus sind über die Schnittstelle RS232 am Server angeschlossen. Bei den Terminals der Aussenstellen werden die Stempelungen jeweils in der Nacht per Modem abgeholt. Auch ein Ausfall des Systems oder ein Unterbruch der Telefonleitung hätte keine Konsequenzen auf die bereits getätigten Stempelungen. Jedes Terminal kann für sich bis zu 4300 Stempelungen speichern.

Der Start

Nach erfolgter Installation im Dezember, konnten die ersten Teststempelungen getätigt werden. Mit Erfolg! Dem produktiven Einsatz stand nichts mehr im Wege.

Die herkömmliche Stempelkarte welche neben der Stempeluhr in einem speziellen Rechen aufbewahrt wurde hat ausgedient. Heute stempeln die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem sogenannten Badge. Dieser Badge hat einen Durchmesser von 35 mm, ist 5 mm dick und passt an jeden Schlüsselbund.

Wenn eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter elektronisch stempelt, zeigt das Terminal den momentanen Gleitzeitsaldo, das Ferienguthaben sowie die Arbeitszeit des letzten Arbeitstages an.

Die Bewirtschaftung

Für die Bewirtschaftung des Systems zeigen sich Jürgen Meier und Manuela Nägele von der Gemeindekanzlei verantwortlich. Musste bis anhin am Ende des Monats jede Stempelkarte von Hand ausgerechnet werden, können heute jederzeit verschiedene Listen angeschaut oder ausgedruckt werden. Dies hat eine enorme Entlastung der Gemeindekanzlei zur Folge. Ganz ohne zeitliche Aufwendung für das System geht es allerdings nicht.

Das System erfasst alle Stempelungen, aber auch alle Unregelmässigkeiten. Für die Berechnung benötigt das Programm für jede Zeitspanne zwei Zeiten. Fehlt eine Zeit, zeigt das Programm einen Fehler an. Ist das der Fall, muss der Mitarbeiter mit einem speziell dafür kreierten Zettel die fehlende Zeit mitteilen. Die fehlende Zeit wird dann von den Verantwortlichen ins Programm direkt eingetragen.

Nach zwei Monaten Einsatz kann gesagt werden, dass sich die Investition mit Sicherheit gelohnt hat.



Das Auswahlverfahren

Mitte letzten Jahres wurde mit der Evaluation begonnen. Von den zwei zur Auswahl stehenden Produkten kristallisierte sich sehr schnell das System «mobatime» der Fa. J. Bosshard AG, Dübendorf, als das adäquate Zeiterfassungssystem für die Gemeindeverwaltung heraus.





Neue Mobil-Telefonnummern

Um die Erreichbarkeit jener Mitarbeiter zu gewährleisten, welche sich oft im Aussendienst befinden, wurden ihnen schon früher Mobiltelefone zugeteilt. Ende letzten Jahres wechselte die Gemeindeverwaltung vom Netz der Swisscom auf das Netz der Telecom-FL. Dieser Wechsel hatte die Zuteilung einer neuen Telefonnummer zur Folge.

Folgende Mitarbeiterin und Mitarbeiter sind über eine neue Nummer erreichbar:

Batliner Edi, Gemeindeförster
777 97 09

Becker Frank, Organist
777 97 10

Bischof Peter, Mesmer Nendeln
777 97 12

Burali Adriano, Pfarrer Nendeln
777 97 13

Hassler Bruno, Hauswart-MZG
777 97 04

Kirschbaumer Erich,
Deponiewart Rheinau
777 97 05

Kranz Xaver, Gemeindepolizist
777 97 01

Marquart Jakob, Jugendarbeiter
777 97 07

Marxer Miriam,
Jugendarbeiterin
777 97 06

Marxer Karl, Mesmer Eschen
777 97 11

Meier Josef, Sportpark
777 97 08

Ritter Konstantin,
Werkmeister
777 97 03



Brunnenplatz Nendeln

Der Brunnenplatz beim Café Meier in Nendeln befindet sich in einem desolaten Zustand. Nebst ausgebrochenen Treppenstufen, Stellriemen und Pflastersteinen entspricht der Platz mit der bestehenden Bepflanzung in provisorischen Pflanzenkübeln, ohne Sitzgelegenheiten und keinen klaren Abgrenzungen gegen Strasse und Einfahrt, nicht einem behaglichen Aufenthaltsort.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Februar beschlos-

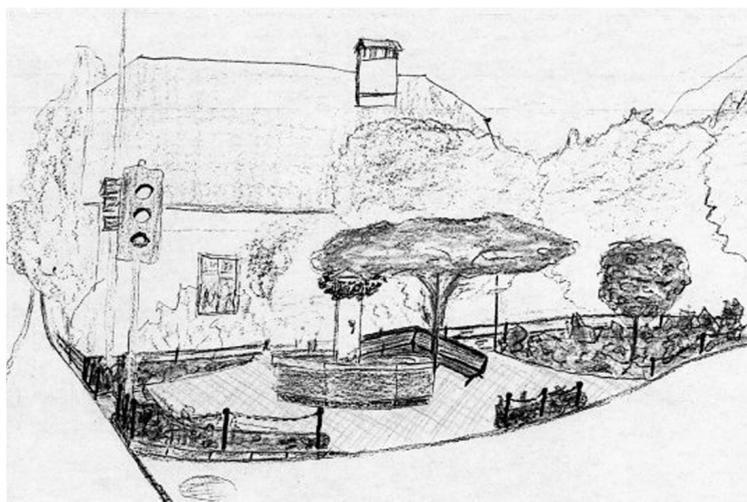
sen, den Platz mit Rabatten, Pfosten, Sitzbank und Baum aufzuwerten.

Gleichzeitig wird die unschön wirkende LKW-Verteilerkabine sowie der Steuerungskasten der Fussgängerampel mit Bepflanzungen verdeckt.

Geplant ist, dass das Projekt Brunnenplatz Nendeln noch im Frühjahr 2001 realisiert wird.



Der Brunnenplatz befindet sich heute in einem desolaten Zustand.



So wird der Brunnenplatz nach der Sanierung in etwa aussehen: Eine neue Bodenpflasterung, Sitzbänke und Bepflanzungen. Ein Platz, der zum Verweilen einlädt.



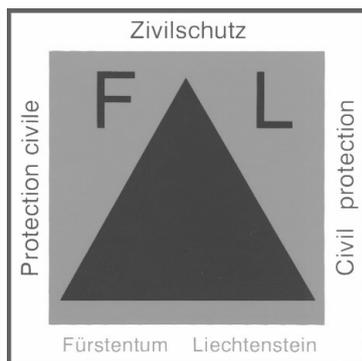
Kurz & Bündig

Gemeinderat

Im letzten Jahr hielt der Gemeinderat von Eschen-Nendeln insgesamt 24 Sitzungen ab. Dabei wurden total 244 Traktandenpunkte behandelt.

Zivilschutz

Unter dem Motto «Zivilschutz ist für JEDE/N da» werden in diesem Jahr verschiedene Informationsabende veranstaltet. So zum Beispiel erhalten Interessierte Angaben zu Erdbeben, Chemieereignissen, Verstrahlungen usw.



Auch verschiedene Kurse im Zusammenhang mit dem Zivilschutz werden angeboten.

Info an Einwohner !

Im März 2001 wird in Eschen-Nendeln eine Zivilschutzorganisation gegründet.

Wir werden Sie laufend über aktuelle Kurse und/oder Informationsveranstaltungen informieren.

Die nächste Abstimmung

Als nächstes steht die Wahl des Vermittlers und dessen Stellvertreters an. Die Vermittlerwahl erscheint nach aussen vielleicht wenig spektakulär, ist aber dennoch von grosser Bedeutung, übt er doch eine wichtige Funktion in

unserer Dorfgemeinschaft aus. Seine Aufgabe beinhaltet in erster Linie, wie der Name schon sagt, zu vermitteln, zu schlichten und Vertrauen zu schaffen oder wieder herzustellen. Auch die Ausführung von notariellen Beglaubigungen zählt zu seinem Aufgabenbereich.

Die Regierung hat den Termin für die Vermittlerwahlen auf Freitag, 11. und Sonntag, 13. Mai festgesetzt. Gleichzeitig wird in Eschen über den Verpflichtungskredit Dorfplatz Eschen abgestimmt.

Zum Projekt Dorfplatz Eschen erhalten Sie im April eine Broschüre mit allen wichtigen Informationen. Die Gemeinde ist sehr an einer umfangreichen Information interessiert. Aus diesem Grund findet zusätzlich am Donnerstag, 3. Mai eine Informationsveranstaltung statt. Wir werden Sie zu gegebener Zeit über Ort und Zeit dieser Veranstaltung informieren.

www.eschen.li

Heute schon gesurft? Nein!? Dann sollten Sie das schnellstens nachholen. Unter der Internetadresse www.eschen.li finden Sie aktuelle Informationen und Wissenswertes über unsere Gemeinde. Mit diesem Medium bietet Ihnen die Gemeinde eine weitere Möglichkeit an, dass Sie sich über die Gemeinderatsbeschlüsse und die verschiedensten Bereiche der Verwaltung informieren können.





Ausbau Kapellestrasse

Dem Ausbau Kapellestrasse hat der Gemeinderat am 6. Dezember 2000 zugestimmt.

Der Bauablauf ist in drei Abschnitte aufgeteilt und gewährleistet die Zufahrt für Anwohner, Gäste und Zubringer.

- **Abschnitt 1**

Alemannenstrasse bis Kapelle

- **Abschnitt 2**

In der Halde bis Kapelle

- **Abschnitt 3**

Kapelle bis Grasgarten

Auch die Fusswege zur Rinkenwingertstrasse und zur Strasse In der Halde werden im gleichen Bauvorhaben realisiert.

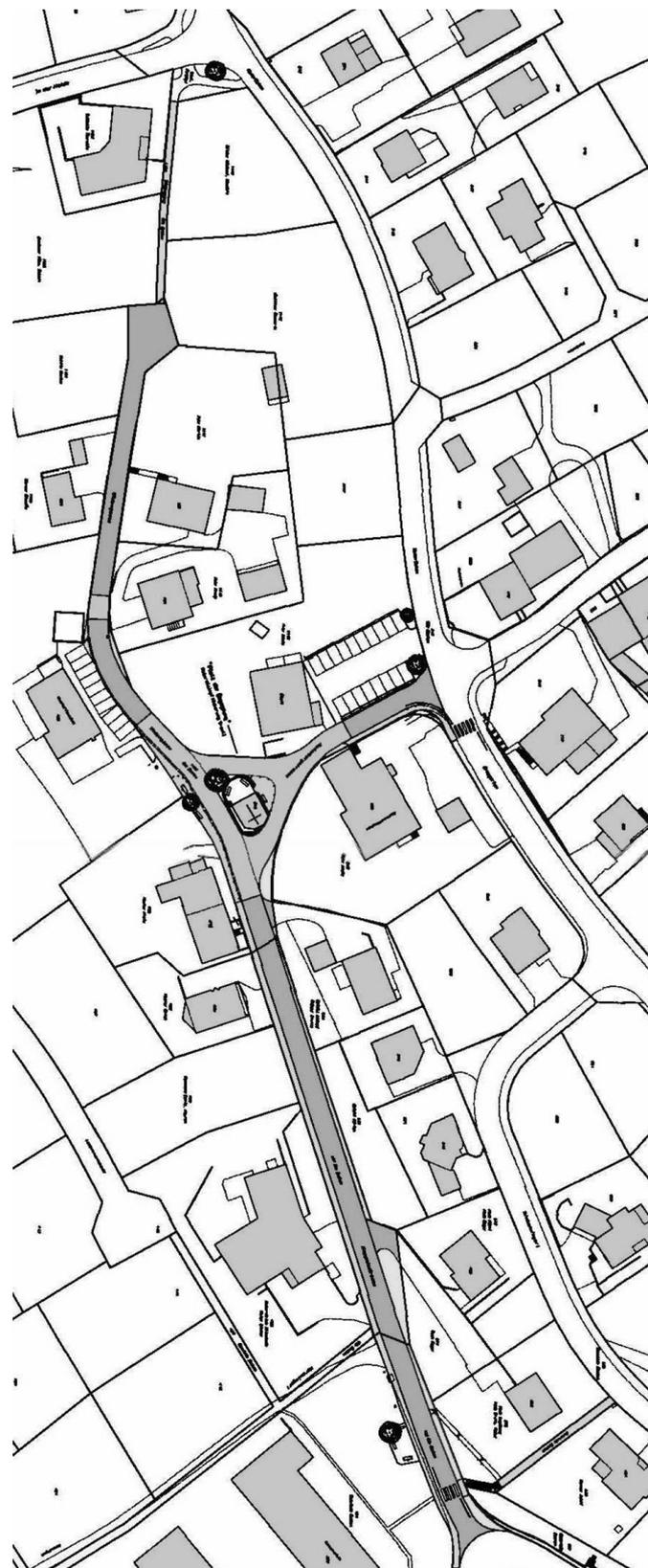
Die Kapellestrasse (Alemannenstrasse bis Kapelle) mit einer Breite von 4.75 m wird mit einem 1.50

m breiten gepflasterten Trottoir versehen. Nebst dem Einbau von verschiedenen Werkleitungen wird auch die Umgebung Kapelle, wie in der speziell dafür eingesetzten Kommission besprochen, mit Granitbogenpflasterung ausgeführt.

Baubeginn ist auf Anfang / Mitte März 2001 vorgesehen.

Das zuständige Ingenieurbüro Sprenger & Steiner sowie die Gemeinde Eschen werden bestrebt sein, den Ausbau der Kapellestrasse in Zusammenarbeit aller Beteiligten bestmöglichst durchzuführen.

Herzlichen Dank für ihr Verständnis.



Ausbau Keltenstrasse in Nendeln

Das Strassenreststück von ca. 60m ab dem Kehrplatz wurde zum Ausbau an der Sitzung vom 17. Januar 2001 durch den Gemeinderat bewilligt.

Der Strassenausbau beinhaltet eine 4m breite Strasse mit der Verlängerung sämtlicher Werkleitungen.

Die Wasserleitung wird ausserdem als Ringleitung mit der Alemannenstrasse und Rätierstrasse bis zur Churerstrasse durch die Wasserversorgung Unterland (WLU) neu zusammengeschlossen, was die Wasserqualität zusätzlich verbessern wird. Die Linienführung

der Wasserleitung führt parallel an der angrenzenden Gemeindeparzelle auf Gampriner Gebiet von der Keltenstrasse bis zur Churerstrasse.



Zum Abschied von Roger Heeb

Am 28. Februar 2001, am Tage seines 64. Geburtstagsfestes verlässt Roger Heeb nach 20 Jahren im Dienste der Gemeinde Eschen «seinen» Werkbetrieb. Er tritt dann in den wohlverdienten Ruhestand

Roger war während all den Jahren ein verantwortungsvoller und umsichtiger Werkmeister. Seine besonnene und freundliche Art liessen ihn manche Klippe in der täglichen Arbeit überwinden. Er sah seine Tätigkeit stets im Dienste des Gemeinwohls der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Eschen.

In seiner Funktion als Werkmeister war er wesentlich am Aufbau des Werkbetriebes beteiligt. Durch seine kompetente und hilfsbereite Art genoss Roger bei seinen Mitarbeitern und in der Bevölkerung hohes Ansehen. Mit Stolz erfüllte ihn jener Tag, als er und sein Team mit all den nötigen Gerätschaften endlich eine anforderungsgerechte Bleibe bekamen. Welche Erleichterung, als die eigenen, grosszügig gestalteten Räumlich-

keiten im Mai 2000 an der Essanestrasse im neu erstellten Mehrzweckgebäude bezogen werden konnten.

Roger erlebte das rasante Wachstum der Gemeinde an vorderster Front. Er leistete einen wesentlichen Beitrag zum guten Image der Gemeinde Eschen. Seine praktischen Fähigkeiten gepaart mit hohen menschlichen Eigenschaften wurden in der Bevölkerung stets geschätzt.

Veränderungen waren für Roger immer ein spezieller Meilenstein, denn Anpacken und Bewegen sind weitere wichtige Kennzeichen seiner Persönlichkeit. Er war und ist kein Freund langer Diskussionen, sondern ein Mann der Taten.

Nun ist die Zeit gekommen, offiziell Abschied zu nehmen, für Roger vom Werkbetrieb und der Werkbetrieb von ihm. Da man ihn bestimmt immer wieder trifft, soll es kein Abschied sein. Man sagt sich gegenseitig einfach leise «Servus»!, verbunden mit einem herz-

lichen Dank für den täglichen, unermüdlichen Einsatz zum Wohle der ganzen Bevölkerung der Gemeinde Eschen.

Als begeisterter Skifahrer vielmehr aber noch als Langläufer und «Gehilfe» im Sennereiladen seiner Frau wird der Alltag in seinem dritten Lebensabschnitt dennoch seine Zeit abverlangen. Es bleibt zu hoffen, dass Roger trotz seiner Aktivitäten genügend Zeit zur Musse finden wird.

Gregor Ott, Vorsteher

Dienstjubiläum

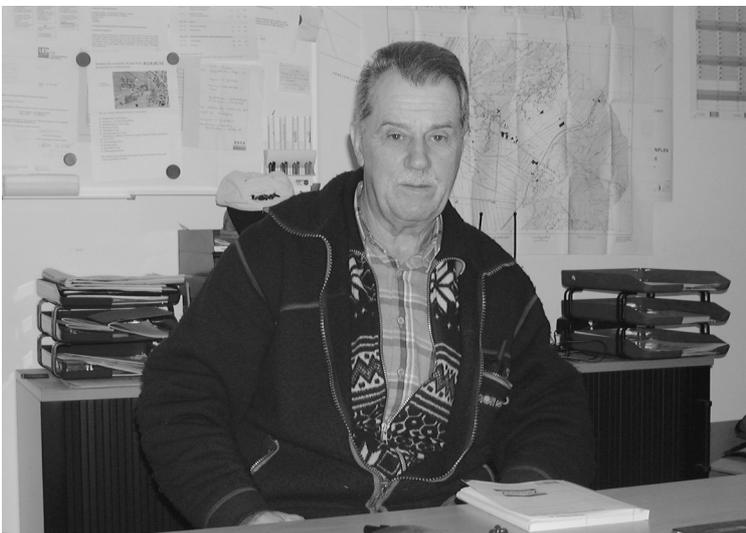
15 Jahre

Luis Wohlwend, Forstverwaltung, Gemeindeförster-Stellvertreter

Beförderung

Konstantin Ritter, Werkbetrieb, vom Werkmeister-Stellvertreter zum Werkmeister mit Wirkung ab 1. März 2001

Franz Senti, Werkbetrieb, zum Werkmeister-Stellvertreter mit Wirkung ab 1. März 2001





Gemeindevoranschlag 2001

Die Finanzkommission kann dem Gemeinderat einen Voranschlag 2001 vorlegen, der in der **Laufenden Rechnung** einen knappen Überschuss von CHF 161'000.— vorsieht.

Die Nettoinvestitionen erreichen CHF 7'182'000.—. Mit einem **Cash-Flow** von CHF 7'978'000.— können diese zu 100 % durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden.

Die Gesamtrechnung weist demzufolge einen akzeptablen Überschuss von CHF 796'000.— aus. Die Eckwerte stehen im Einklang mit den Vorgaben im verabschiedeten Finanzplan.

Die budgetierten Gesamteinnahmen resultieren zu 84.5 % aus den Steuereinnahmen und davon beträgt der Finanzausgleich 47.1 %, also mehr als die Hälfte.

Eine gewisse Unsicherheit begleitet den Voranschlag 2001 in der Einschätzung der finanziellen Auswirkungen der Entwicklung der Steuerseite. Durch die eingeleitete Vernehmlassung der Regierung (behandelt in der GR-Sitzung vom 9.2.2000) sind in den Hauptsteu-

erarten Verschiebungen zu erwarten. Mit Schreiben vom 3. Oktober 2000 unterrichtet die Regierung über die Kürzung bei den nicht zweckgebundenen Finanzausgleichungen (Finanzausgleich) für das Jahr 2001. Der Zuteilungssatz wird von heute 16 auf 15 % zurückgenommen. Die zu erwartenden Erträge in diesen Haupteinnahmequellen waren daher mit einem zurückhaltenderen Wachstum zu budgetieren.

Der grösste Teil der Aufwandkategorien der Laufenden Rechnung verzeichnen im kommenden Jahr einen Anstieg, sodass sich der Aufwand (ohne Abschreibungen) im Vergleich zur Jahresrechnung 1999 insgesamt um CHF 769'000.— oder um 5.84 % ansteigt. Gegenüber dem Voranschlag 2000 wird sich die Gesamtsumme der Aufwendungen nicht erhöhen. Dies ist auf den Wegfall der Dienststelle Wasser zurückzuführen. Ab Januar 2001 werden Unterhaltsaufwendungen direkt von der Wasserversorgung Liecht. Unterland wahrgenommen.

Die laufenden Erträge stehen im Budgetjahr bei CHF 21'932'000.— und liegen mit ca.

CHF 0.5 Mio. unter dem Ergebnis des Rechnungsjahres 1999. Diese Reduktion ist in den geringfügiger zu erwartenden Einnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer und der Korrektur aus der Vermögens- und Erwerbssteuer begründet. Die Entwicklung dieser zwei Steuerarten sind konkret auf einzelne Steuersubjekte zurückzuführen.

Die Erhöhung der MWST-Sätze auf 01.01.2001 waren in die Aufwendungen ebenfalls einzurechnen.

Die Nettoinvestitionen liegen – v. a. bedingt durch die Vorbereitungsaufgaben im kommenden Jahr für neue ausgabenintensive Projekte – knapp über dem Niveau des Jahres 1999 aber um ca. CHF 1.5 Mio. unter dem Wert des laufenden Jahres.

Aus der Gesamtrechnung geht hervor, dass die Einnahmen die Ausgaben um CHF 796'000.— übersteigen werden. Diese Mehreinnahmen stellen ein voraussichtliches Finanzierungspolster für die kommenden Jahre dar, sofern nicht Ausgaben durch kurzfristige Finanzbeschlüsse zu tätigen sind.

Gesamtrechnung

	Rechnung		Voranschlag	
	1998	1999	2000	2001
Gesamteinnahmen	24'677'056	27'247'141	23'194'000	23'330'000
Gesamtausgaben	21'796'996	24'854'464	25'414'000	22'534'000
Mehreinnahmen	2'880'060	2'392'677		796'000
Mehrausgaben			2'220'000	



Laufende Rechnung

	Rechnung		Voranschlag	
	1998	1999	2000	2001
Ertrag	19'895'000	22'458'000	20'485'000	21'932'000
./. Aufwand	11'272'000	13'184'000	14'059'000	13'954'000
Cash-Flow	8'623'000	9'274'000	6'426'000	7'978'000
./. Abschreibung en	4'459'000	5'426'000	6'238'000	7'817'000
Ertragsüberschuss	4'164'000	3'848'000	188'000	161'000

Die Erträge der Laufenden Rechnung belaufen sich im Voranschlag 2001 auf CHF 21.9 Mio. und liegen mit 7.06 % über den Werten des Voranschlags 2000. Naturgemäss resultieren diese Zuwachsraten aus der Haupteinnahmequelle, der verschiedenen Steuerarten. Aufgrund beabsichtigter Gesetzesänderungen und der reduzierten Zuteilungsquote aus dem Finanzausgleich ist mit einer vorsichtigen Wachstumsrate zu budgetieren. Die Steigerung in den eigenen Vermögenserträgen resultiert aus den Vermietungen der Alterswohnungen.

Die laufenden Aufwendungen weichen geringfügig vom Voranschlag 2000 ab und liegen bei knapp CHF 14.0 Mio. Das prognostizierte gleichbleibende Aufwandsvolumen im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus dem Outsourcing der Dienststelle Wasser an die WLU. Das Projekt WLUplus, welches ab 01. Januar 2001 umgesetzt wird, beinhaltet die Vorgabe, die laufenden Aufwendungen innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung der WLU selbst zu bestreiten. Im Jahre 1999 musste die Gemeinde für die Wasserversorgung CHF 549'000.—

aufwenden. Der Wegfall dieser Aufwendungen begründet die ausgeglichenen Ausgaben.

Generell wurden in die Personalausgaben der Teuerungsausgleich mit 2.2 % nebst den individuellen Vorrückungen eingerechnet. Letztmals wurde die Teuerung auf den 01.01.1999 ausgerichtet. Im August 2000 erreichte nun die Teuerung einen Zuwachs von 3.2 Punkten oder von 2.219 %. Die Personalausgaben beinhalten zudem die Schaffung einer neuen Stelle in der Bauverwaltung ab ca. Frühjahr 2001.

Investitionsrechnung

	Rechnung		Voranschlag	
	1998	1999	2000	2001
Darlehen und Beteiligungen	972'000	1'272'000	1'254'000	1'906'000
Grundstücke	32'000	7'000	710'000	610'000
Hochbauten	6'514'000	*6'922'000	*3'917'000	975'000
Tiefbauten	2'396'000	2'661'000	4'344'000	4'280'000
Mobilien	611'000	808'000	1'130'000	809'000
Ausgaben Total	10'525'000	11'670'000	11'355'000	8'580'000

*1999 / davon sind CHF 1.9 Mio. Anteil Musikschule (CHF 5'068'000.— netto)

*2000 / davon sind CHF 0.9 Mio. Anteil Musikschule (CHF 3'009'000.— netto)



Darlehen und Beteiligungen:

Unter diese Bruttoinvestitionen fallen die Beteiligung am Weiterausbau der ARA in Bendern von CHF 633'000.—, der Finanzierungsbeitrag an die WLU aufgrund des Projektes WLUplus von CHF 848'000.— sowie Beschaffungen und die konzeptionelle Erweiterung des Gemeinschaftswerkes Sportpark Eschen/Mauren. Weitere Mittel von CHF 36'000.— sind für die Feuerwehr-Übungsanlage sowie für die Stützpunktfeuerwehr in Vaduz vorgesehen. Für den etappenweisen Ausbau der verschiedenen Betreuungszentren und Alterswohnheime, welche der Stiftung LAK angeschlossen sind, werden für das Jahr 2001 CHF 183'000.— bereitgestellt. In der Laufenden Rechnung ist für deren Betriebskosten eine weit höhere Summe vorgesehen.

Mobilien:

Die Bereitstellung von Mobilien beinhaltet im Voranschlag 2001

ein Ausgabenvolumen von CHF 809'000.—. Dieser Betrag verteilt sich über die Anschaffung von Pul-ten in den Primarschulen, eines Fahrzeuges für die Feuerwehr und der Gemeindepolizei, eine 1. Tranche in die Erstellung der Helbert-Chronik, den weiteren Ausbau der EDV-Anlage in der Gemeinde sowie für Gerätschaften zur Betreuung der Liegenschaften und des Unterhalts im Weg- und Strassennetz der Gemeinde.

Hochbauten:

Im Budgetjahr 2001 sind für die Planungsphase verschiedener kostenintensiver Projekte Mittel in Höhe von CHF 200'000.— vorgesehen. Für den Abbruch der alten Post sind ebenfalls CHF 200'000.— im Voranschlag bereitgestellt. Weitere CHF 200'000.— sind reserviert für Schlussrechnungen des MZG-Neubaus. Die restlichen CHF 375'000.— im Bereich Hochbau verteilen sich auf diverse weitere Sanierungsarbeiten der

verschiedenen Gemeindebauten.

Tiefbauten:

In die allgemeinen Tiefbauten, welche den Strassenbau mit sämtlichen Werkleitungen umfassen, werden knapp CHF 3 Mio. investiert. In die Weiterbearbeitung von Baulandumlegungen, in die Zonen- und Ortsplanung sollen CHF 397'000.— fließen. Für die Projektplanung des Dorfplatzes sind CHF 500'000.— vorgesehen. Für die Grundwasserregulierung im Eschner Riet sollen in zwei Jahren CHF 520'000.— aufgewendet werden. Die erste Teilsumme von CHF 220'000.— ist für das Jahr 2001 bereitgestellt und wird vom Land zu 50 % subventioniert.

An Pauschalsubventionen werden vom Land Liechtenstein CHF 1'043'000.— in zwei Jahrestanchen eingehen. Als zusätzliche Kostenbeteiligung können 50 % oder CHF 110'000.— der für die

Investive Einnahmen

	Rechnung		Voranschlag	
	1998	1999	2000	2001
Subventionen des Landes	1'969'000	2'012'000	1'625'000	1'267'000
Kostenbeiträge Dritter	2'813'000	*2'777'000	*1'084'000	131'000
Total Drittfinanzierung	4782'000	4789'000	2709'000	1398'000
Selbstfinanzierung	8'623'000	9'274'000	6'426'000	7'978'000
Total Einnahmen	13'405'000	14'063'000	9'135'000	9'376'000
./. Bruttoinvestitionen	10'525'000	11'670'000	11'355'000	8'580'000
Deckungsüberschuss (+)	2'880'000	2'393'000		796'000
Fehlbetrag (-)			-2'220'000	

1999 / davon CHF 1.9 Mio. Anteil Musikschule Landesrückerstattung (CHF 877'000.— netto)

*2000 / davon CHF 908'000.— Anteil Musikschule Landesrückerstattung (CHF 100'000.— netto)



1. Etappe der Grundwasser-Regulierung budgetierten Ausgaben verbucht werden. CHF 15'000.— an zusätzlichen Subventionen sind für die Erstellung von Schutzbauten in der Forstwirtschaft und CHF 29'000.— an die Beschaffung eines Mannschaftswagens für die Feuerwehr zu verzeichnen. Weitere CHF 70'000.— (50 %) an Subventionen dürften aus der Umsetzung des Sportparkkonzeptes eingehen. Der Sportpark

Eschen/Mauren hat über die Gemeindegrenze hinaus an Bedeutung erlangt und verkörpert ein besonderes öffentliches Interesse und rechtfertigt allein dadurch den Zuspruch einer erhöhten Subvention.

Finanzierung

Die budgetierten Gesamtaufwendungen von knapp CHF 23 Mio. können, sofern sich die Rechnung 2001 mit dem Voranschlag

decken wird, direkt finanziert werden. Der aus der Gesamtrechnung resultierende Mehrertrag von CHF 796'000.— hilft die nach Finanzplan erstellten Ausgaben der kommenden Jahre mitzufinanzieren. Der bearbeitete Voranschlag trägt die formulierten Zielsetzungen in der mittelfristigen Finanzplanung mit.

Günther Kranz
Gemeindekassier

Laufende Rechnung

	Rechnung 1999		Voranschlag 2000		Voranschlag 2001	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
- Allgemeine Verwaltung	2'501'138	248'011	2'583'000	245'000	2'593'000	262'000
- Öffentliche Sicherheit	340'053	18'821	406'000	6'000	401'000	11'000
- Bildung	2'973'403	200'744	3'013'000	174'000	3'144'000	195'000
- Kultur, Freizeit, Kirche	2'423'279	230'027	2'422'000	200'000	2'557'000	209'000
- Gesundheit	67'137		54'000		67'000	
- Soziale Wohlfahrt	1'299'381		1'707'000	70'000	1'546'000	76'000
- Verkehr	718'573	23'360	564'000	1'000	657'000	1'000
- Umwelt / Raumordnung	1'701'349	1'677'140	1'472'000	1'595'000	1'072'000	902'000
- Volkswirtschaft	930'276	407'266	984'000	321'000	1'016'000	338'000
- Finanzen und Steuern	229'940	19'653'085	854'000	17'873'000	896'000	19'938'000
	13'184'529	22'458'454	14'059'000	20'485'000	13'949'000	21'932'000
Abschreibungen	5'425'625		6'238'000		7'822'000	
Subtotal	18'610'154	22'458'454	20'297'000	20'485'000	21'771'000	21'932'000
Mehrertrag	3'848'300		188'000		161'000	
Mehrausgaben						
Gesamttotal	22'458'454	22'458'454	20'485'000	20'485'000	21'932'000	21'932'000

Investitionsrechnung

	Rechnung 1999		Voranschlag 2000		Voranschlag 2001	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
- Allgemeine Verwaltung	4'338'183	2'504'612	2'525'000	1'124'000	1'902'000	
- Öffentliche Sicherheit	1'683'326	501'080	1'190'000	357'000	194'000	29'000
- Bildung	230'220	15'885	213'000	16'000	367'000	
- Kultur, Freizeit, Kirche	659'068	122'691	551'000		603'000	70'000
- Gesundheit			8'000			
- Soziale Wohlfahrt	1'158'544	314'167	1'298'000		188'000	
- Verkehr	1'156'279	272'587	2'120'000		2'412'000	
- Umwelt, Raumordnung	2'382'484	1'057'662	3'387'000	160'000	2'636'000	131'000
- Volkswirtschaft	61'828		63'000	9'000	278'000	125'000
- Finanzen			0	1'043'000		1'043'000
	11'669'932	4'788'684	11'355'000	2'709'000	8'580'000	1'398'000
Abschreibungen		5'425'625		6'238'000		7'817'000
Subtotal	11'669'932	10'214'309	11'355'000	8'947'000	8'580'000	9'215'000
Mehreinnahm. Lauf. Rechn.		3'848'300		188'000		161'000
Mehrausgaben Lauf. Rechn.						
Deckungsüberschuss	2'392'677				796'000	
Unterdeckung Inv.-Rechn.				2'220'000		
Gesamttotal	14'062'609	14'062'609	11'355'000	11'355'000	9'376'000	9'376'000

Rofenbergkapelle steht nun unter Denkmalschutz

Auf Antrag der Gemeinde Eschen wurde die Rofenbergkapelle, ein Wahrzeichen der Gemeinde, nun formell unter Denkmalschutz gestellt.

Ein langer Weg

Bereits im Jahre 1944 befasste sich die Denkmalschutz-Kommission des Landes mit der Thematik, ob die Rofenbergkapelle unter Denkmalschutz gestellt werden soll oder nicht. Die damalige Denkmalschutz-Kommission befürwortete den Antrag. Entscheidung wurde jedoch keine gefällt.

Mit Schreiben der Gemeinde Eschen wurde die Denkmalschutzkommission 1988 darauf aufmerksam gemacht, dass die Rofenbergkapelle noch nicht formell in das Verzeichnis der unter Schutz gestellter Denkmäler aufgenommen wurde. Ein Ressortantrag aus dem Jahre 1991 konnte aufgrund von unklaren Eigentumsverhältnissen nicht bearbeitet werden.

Nachdem die Eigentumsverhältnisse geklärt wurden und die Gemeinde Eigentümerin der Rofenbergkapelle ist, stellte die Gemeindevorsteherung 1998 erneut den Antrag, die formelle Unterschutzstellung der Rofenbergkapelle nachzuvollziehen. Die Denkmalschutz-Kommission hat den Antrag der Gemeinde begrüsst und die Regierung verfügte im Dezember 2000, dass die Rofenbergkapelle in der äusseren Erscheinung und der inneren Gebäudestruktur unter Schutz gestellt wird.

Wahrzeichen der Gemeinde

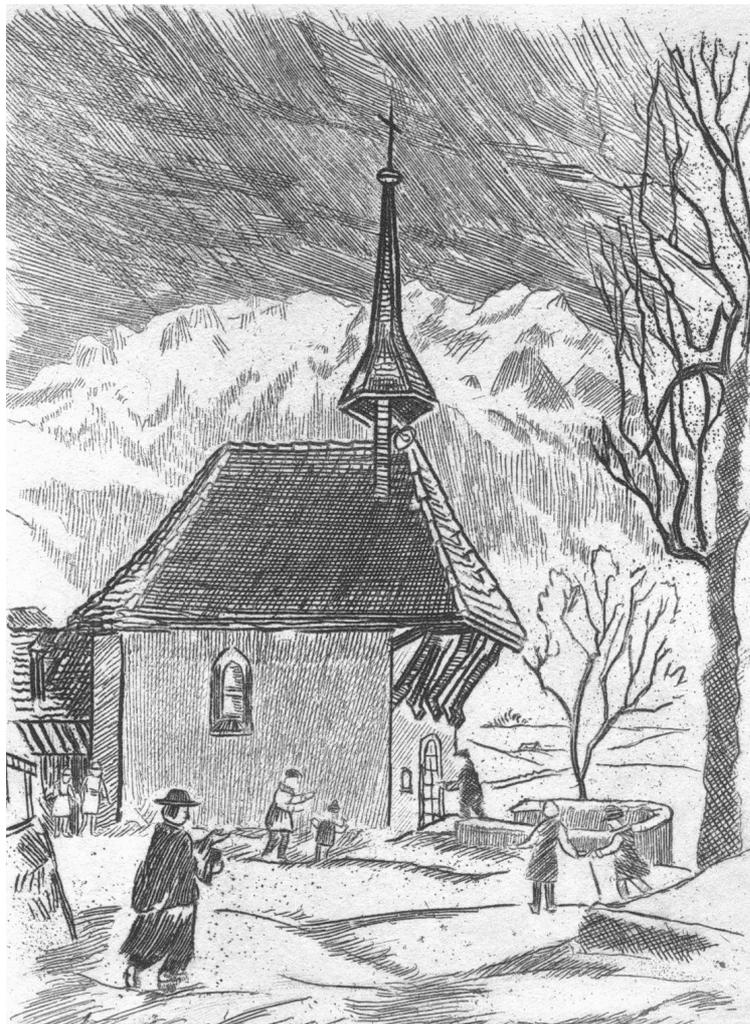
Die dem heiligen Kreuz geweihte

Kapelle auf Rofenberg ist eine historische Stätte von nationaler Bedeutung und ein Wahrzeichen der Gemeinde Eschen. Der Stellung der Kapelle im Strassenraum kommt ein hoher Situationswert zu. An der Kapelle führte lange Zeit der historische Verkehrsweg ins Toggenburg vorbei. Bis in das Jahr 1808 tagte das Gericht der ehemaligen Herrschaft Schellenberg vor der Kapelle Rofenberg und dieser Ort diente oft als Landsgemeindeplatz der Gerichtsgemeinde Untere Landschaft. Ab dem Jahre 1573 wurde auch die

hohe Gerichtsbarkeit auf Rofenberg ausgeübt und Todesurteile verhängt. Auf Rofenberg wurde auch die Todesstrafe gegen die Vagantin und Gelegenheitsdiebin Barbara Erni, genannt Goldene Boos, ausgesprochen. Sie war die letzte in Liechtenstein hingerichtete Person.

Erbaut im 16. Jahrhundert

Die Baugeschichte der Kapelle auf Rofenberg ist noch nicht vollständig geklärt. Dr. Erwin Poeschel vermutet in seinem Buch «Die Kunstdenkmäler der Schweiz», dass die



Die Rofenbergkapelle - Radierung von Hans Kliemand



Kapelle im frühen 16. Jahrhundert erbaut wurde. Diese Aussage wird durch die anlässlich der Renovation 1952 durchgeführten Freileigungsarbeiten im Inneren der Kapelle gestützt, bei denen die Jahreszahlen 1540 und 1551 zum Vorschein kamen.

Die bisherigen Renovationen

Die Kapelle wurde, soweit bekannt, 1877, 1928 und zum letzten Mal 1952 renoviert. Bei der letzten Renovation wurden die Fundamente aufwendig verstärkt, da das Mauerwerk starke Risse aufwies. Zusätzlich wurde auch eine Isolation gegen aufsteigende Feuchtigkeit eingebaut. Während dieser Renovation wurden ebenso der Aussenputz, die Bänke, die Holzdecke, der Bodenbelag, die Eingangstüre, die Turmeindeckung sowie die Fenster neu erstellt. Da im Inneren die sogenannten Pilgerzeichen nach Freileigungsarbeiten zum Vorschein kamen, wurde der Innenputz nur partiell ausgebessert.

Seit der letzten Renovation vor 48 Jahren sind nun erneut Restaurierungsarbeiten notwendig. Insbesondere Salzausblühungen an den Fundamenten und Risse über dem Eingangsportal müssen fachgerecht instandgestellt werden. Ebenso bedürfen die im Inneren der Kirche befindlichen Pilgerzeichen einer Reinigung und Konservierung durch einen Restaurator. Im Zusammenhang mit der Erstellung von neuen Werkleitungen im Bereich der Rofenbergkapelle soll auch die Platzgestaltung erneuert werden. Während der Strassenbauarbeiten wird eine Überprüfung auf archäologische Funde stattfinden.

Baugeschichtliche Untersuchung

Als Grundlage für das Sanierungskonzept für die Renovierungsmassnahmen an der Rofenbergkapelle wird eine baugeschichtliche Untersuchung inklusive dendrochronologischer Datierung durch einen Bauhistoriker vorgenommen. Die Dendrochronologie ermöglicht die Altersbestimmung von Gegenständen oder Bauwer-

ken anhand der Jahresringstruktur des Verwendeten Holzes.

Unter Schutz gestellte Objekte

In Eschen stehen somit 13 Objekte unter Denkmalschutz. Es handelt sich dabei um acht Gebäude, Pergament-Urkunden, eine Holzfeuerungsanlage, Entwässerungspläne, eine Gotische Grabplatte und eine Schützenfahne.





Eschen Event – Gemeindewintersporttag

Warum in die Ferne schweifen, das Gute liegt so nah. Nach diesem Motto organisierte die Sport- & Freizeitkommission der Gemeinde Eschen den zweiten Wintersporttag in Malbun.

Und sie wurden nicht enttäuscht: Strahlend blauer Himmel, optimale Pistenverhältnisse und ein tolles Programm konnten an die 300 wintersportbegeisterte Eschner und Nendler am letzten Sonntag geniessen. Ob Gross oder Klein, jedem Teilnehmer wird dieser gut organisierte Wintersporttag ein unvergessliches Erlebnis bleiben.

Grossartige Teilnehmerzahl

Die Mitglieder der Sport und Freizeitkommission, Elmar Kranz, Claudia Schächle, Horst Marxer, Werner Schäfer und Werner Lang jun., waren begeistert von der grossartigen Teilnehmerzahl und die Akzeptanz die dieser Anlass in der Bevölkerung geniesst. Für jeden Geschmack haben sich die Mitglieder etwas einfallen lassen.

Das Gros der Teilnehmer blieben dem alpinen Skifahren und Snowboarden treu. Einige wagten sich auf die schmalen Langlaufbretter oder bezwangen den Steilhang mit dem Schlitten. Wieder andere genossen einen ausgedehnten Spaziergang in der herrlichen Landschaft des Malbuntals.

Plauschrennen

Logischerweise wollten die Verantwortlichen auch das fahrerische Geschick der Ski- und Snowboardfahrer unter die Lupe nehmen. Nicht das fahrerische Können stand im Vordergrund, sondern Geschicklichkeit war ebenso gefragt. Während der Fahrt ins Ziel mussten einzelne Aufgaben wie Nagel einschlagen und Korbball werfen gelöst werden. Die Jüngsten schnappten einen Mohrenkopf und rasten mit vollem Munde dem Ziel entgegen – was natürlich besonders schmeckte und Spass machte. Bei der anschliessenden Preisverteilung durften alle Teilnehmer einen

der tollen Preise auswählen. Das OK bedankt sich an dieser Stelle bei den Sponsoren für die Tollen Preise (siehe Kasten).

Kulinarisches

Zur Freude der Verantwortlichen hat die Jugendgruppe Eschen, unter der Leitung von Jakob Marquart, die Gäste mit Schlemmereien verwöhnt. Feine Würste und Glühwein fanden reissenden Absatz. Die Jugendlichen waren mit voller Begeisterung dabei und machten ihre Sache prima. Ein Lob an Jakob und ein Grosses Dankeschön an die ganze Truppe. Fetziges Musik sorgte für eine ausgelassene Stimmung und war ein Garant, dass die 250 Sitzplätze über den ganzen Tag gut belegt waren.

Dank

Es ist den Verantwortlichen ein besonderes Anliegen, speziell der Gemeinde Eschen für die grosszügige finanzielle Unterstützung dieses zweiten Wintersporttages zu danken. Einen weiteren Dank geht an die Malbunbahn AG, welche die Verantwortlichen bei der Realisierung wesentlich unterstützt hat, speziell für die Pistenpräparation und für den Transport. Die Zusammenarbeit war super.

Rangliste

Mädchen Jahrgang 92 und jünger:
1. Wanger Claudia, 2. Hoop Miriam, 3. Stock Arabella

Knaben Jahrgang 92 und jünger:
1. Dutler Marco, 2. Kranz Dominique, 3. Meier Christoph, 4. Huber Joelle, 5. Potetz Patrick, 6. Marxer Silvan



So lässt es sich leben: Gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank unter blauem Himmel.



Auf die Plätze, fertig, los! 64 Skifahrer und Snowboarder versuchten die Bestzeit zu holen.

Mädchen Jahrgang 89 bis 91:
1. Kranz Stefanie, 2. Kranz Anne-Catherine, 3. Haldner Selina,

Mädchen Jahrgang 85 bis 88:
1. Risch Tamara

Knaben Jahrgang 89 bis 91:
1. Schäfer Nicolas, 2. Meier Florian, 3. Haltinner Fabian, 4. Risch Andreas

Knaben Jahrgang 85 bis 88:
1. Schäfer Ramon, 2. Haldner Lukas, 3. Meier Jeremias

Frauen Jahrgang 84 und älter:
1. Hoop Margit, 2. Nescher Elisa-



Gruppenfoto der Schlittler nach der ersten rasanten Abfahrt vom Sareiser-Joch.



bethe, 3. Dutler Veronika, 4. Eggenberger Ruth, 5. Krieger Klara, 6. Schäfer Barbara. 7. Stock Elisabeth, 8. Potetz Cornelia

Männer Jahrgang 84 und älter:
1. Simonetta Dario, 2. Dutler Bruno, 3. Allgäuer Bruno, 4. Meier Thomas, 5. Marxer Zeno, 6. Ott Gregor, 7. Eberle Paul, 8. Haldner Roman, 9. Kranz Herbert, 10. Krieger Josef, 11. Haltinner Herbert, 12. Potetz Gerhard, 13. Ulmann Markus, 14. Mittelberger Luis, 15. Huber Werner

Snowboard frei

1. Hug Walter, 2. Bischof Martina, 3. Nescher Karl



Ein süßes Hindernis: Die jüngsten Teilnehmer mussten auf der Strecke einen Mohrenkopf 'verdrücken'. Keine leichte Aufgabe!

Dank an Sponsoren

Für die tollen Preise dankt die Gemeinde Eschen den nachstehenden Sponsoren:

- Liechtensteinische Landesbank AG
- Verwaltungs- und Privatbank AG
- LGT Bank in Liechtenstein
- Konkordia Krankenkasse

- Hilti AG
- ARGUS Sicherheitsdienst AG
- Secura Versicherungsgesellschaft
- E. & F. Wohlwend Autogarage AG



Schwerstarbeit am Sonntag: Skifahren, nageln, skifahren, Korbball werfen, skifahren. Gemeinderat Herbert Kranz, beobachtet von Claudia Schächle und Elmar Kranz, beim Lösen der Aufgabe.



Lüftete das Geheimnis: Gemeinderat Elmar Kranz, Vorsitzender der Sport- & Freizeitkommission bei der Rangverkündigung.





Vereinsjubilare

Im November letzten Jahres konnte Gemeindevorsteher Gregor Ott drei verdiente Vereinsjubilare in einer kleinen Feier im Café Hoop für ihre langjährige Vereinstreue ehren.

Im Kreise von Gemeindeverantwortlichen, Vereinsvorsitzenden und Ehepartnern der Jubilare konnten drei langjährige Vereinsmitglieder die Auszeichnung in Form einer Urkunde und der Verdienstmedaille in Silber bzw. Gold entgegennehmen. Gemeindevorsteher Gregor Ott konnte Gebhard Marxer, Nendeln, für 25 Jahre Harmoniemusik Eschen und Norman Kaiser, Schaan, für 25 Jahre Karateclub Oyama, Nendeln, eine Urkunde und die Verdienstmedaille in Silber überreichen.

Walter Marxer, Eschen, der seit 40 Jahren Mitglied beim Gesangsverein Eschen ist, konnte an der Feierstunde leider nicht teilnehmen. Ihm wurde die Urkunde und die Verdienstmedaille in Gold zu einem späteren Zeitpunkt ausgehändigt.

Vorbildfunktion für die Jugend

In seiner Ansprache wies Gemeindevorsteher Gregor Ott darauf hin, dass es in Eschen-Nendeln 47 aktive Vereine gibt, und dass bei so einem breit gefächerten Angebot sicherlich für jede Interessierte und jeden Interessierten etwas dabei ist.

Der Vorsteher betonte, dass neben der Jugendarbeit der Gemeinde Eschen auch Vereine eine sehr wichtige Funktion in Sachen

Jugendarbeit wahrnehmen würden. Da jedoch nicht alle Jugendlichen die Tradition der Eltern weiterführen, sei die Nachwuchswerbung in jedem Verein enorm wichtig. Es müsse versucht werden, jüngere Menschen ans Vereinsleben heranzuführen, damit das Vereinswesen gesichert bleibe.

Dank an Jubilare

Abschliessend bedankte sich der Vorsteher bei den Jubilaren für ihren langjährigen Einsatz für das Vereinsleben zu Lasten der eigenen Freizeit. Er hoffe, dass diese Feierstunde Motivation und Ansporn für andere sei, den Jubilaren nachzueifern.

Mit einem gemeinsamen Nachtessen fand diese schöne Feier ihren Abschluss.



Unser Bild zeigt die Geehrten zusammen mit den Gemeindeverantwortlichen anlässlich der Feierstunde (v.l.n.r Norman Kaiser, Gemeinderat Elmar Kranz, Gebhard Marxer, Vorsteher Gregor Ott, Vizevorsteher Roland Risch)



Empfang für Markus Hasler

Der Eschner Markus Hasler hat an den Nordischen Ski-Weltmeisterschaften in Lathi mit dem 6. Rang im Verfolgungsrennen liechtensteinische Ski-geschichte geschrieben.

Die Gemeinde Eschen nahm dieses grossartige Ergebnis zum Anlass, Markus Hasler am Tage seiner Rückkehr gebührend zu empfangen.

Zu diesem Empfang am Abend des 26. Februar wurden auch Personen eingeladen, die zu diesem tollen Erfolg auf irgendeine Weise beigetragen hatten: Verwandte, Freunde, der Fanclub, Vertreter des Skiverbandes und die Sponsoren. Aber auch die Einwohnerinnen und Einwohner von Eschen und Nendeln waren zu diesem Anlass herzlich eingeladen.

Begeisterter Empfang

Gespannt warteten die Anhänger von Markus und die Tuarbaguger auf das Eintreffen des gesamten



«Die moralische Unterstützung der Fans hat mir in den vergangenen Jahren oft geholfen», so Markus Hasler bei seiner Ansprache.

LSV-Langlaufteams. Als die Mannschaft eintraf, spielten die Tuarbaguger auf und mit diversen Fahnen und Transparenten wurde der erfolgreiche Sportler begrüsst.

Worte der Anerkennung

Gemeindevorsteher Gregor Ott, UWW-Präsident Egon Hasler und LSV-Präsident Peter Monauni hiel-



Vorsteher Gregor Ott bei der Ansprache: « Ich habe allergrössten Respekt vor deiner sportlichen Leistung. Darauf dürfen wir stolz sein.»



Das erfolgreiche LSV-Langlaufteam auf einem Blick: v.l.n.r. Markus Hasler, Martina Negele, Trainer Emil Hoch, Stephan Kunz und Servicemann Fabio Ghisaffi.

ten kurze Dankesreden. Alle gratulierten Markus Hasler zu diesem Ergebnis. Sie hoben dabei seine Gesamtleistung hervor. Erwähnenswert ist die Tatsache, dass es sich bei diesem Ergebnis um das beste Resultat handelt, welches von einem liechtensteinischen Athleten an einer WM je erreicht wurde.

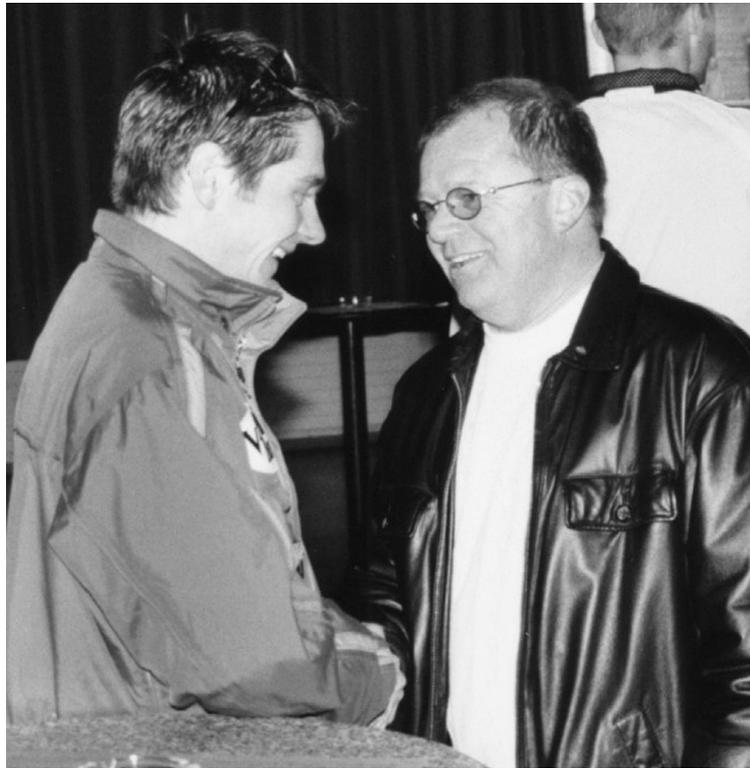
Aber auch die Leistungen der WM-Teilnehmer Martina Negele und Stephan Kunz wurden gewür-



digt wie auch die Unterstützung des Trainers Emil Hoch und des Servicemannes Fabio Ghisaffi.

Überraschender Erfolg

Markus Hasler freute sich merklich über die vielen Fans die gekommen waren. Er dankte ihnen für die Unterstützung während den letzten Jahren. Als Grund für den Erfolg gab Hasler an, dass er locker ins Rennen gegangen sei und vermutlich deshalb alles super gelaufen sei. Es habe auch alles optimal zusammengepasst. Daraus sei der für ihn selber überraschende 6. Rang im Verfolgungsrennen geworden.



War auch unter den Gratulanten: Gemeinderat Paul Eberle.



Sorgten beim Eintreffen der Athleten für die musikalische Umrahmung: Guggamusik Tuarbaguger Escha.



Gewalt – Ein Thema, das uns alle trifft

Gewalt begegnet uns Tag täglich in den verschiedensten Formen und Intensitäten. Auch bei Kindern und Jugendlichen ist eine steigende Gewaltbereitschaft zu beobachten. Diese wird aber in vielen Fällen entweder ignoriert oder verharmlost.

Oft wird der Zusammenhang mit der Gesellschaft nicht gesehen und das Problem auf die Jugendlichen abgeschoben. Die Jugendförderungs-Kommission der Gemeinde Eschen, die Jugendarbeit Eschen/Nendeln, die Primarschulen, der Elternverein und Eschen aktiv haben zusammen die Initiative ergriffen und wollen die Problematik Gewalt im Zusammenhang mit Kindern und Jugendlichen thematisieren. Dabei wollen sie die Öffentlichkeit informieren und mit einbeziehen. So fand am 24./25. November 2000 ein Impulswochenende statt. Die Veranstaltung bestand aus zwei Teilen. Am Freitag Abend wurde durch ein Referat von Manfred Zumtobel, der gleichzeitig sehr kompetent durch die beiden Tage führte, und die Präsentation von zwei liechtensteinischen Studien ins Thema eingestiegen. Am Samstag Morgen bestand die Möglichkeit, das Thema zu vertiefen und über die Situation in unserer Gemeinde in kleinen Gruppen zu diskutieren.

Gewalt - Gewaltprävention

Gewalt ist eine besondere Form der Aggression, welche die Schädigung von Gegenständen und Menschen zum Ziel hat. Gewaltbereitschaft ist immer auch ein Ergebnis von mangelndem Selbstwertgefühl. Daher ist die Entwick-



Nach den Workshops wurde das Erarbeitete gemeinsam besprochen.

lung eines positiven Selbstwertgefühls die beste Gewaltprävention. Nach Victor Frankl heisst ein positiver Selbstwert, dass ein Mensch von sich sagen kann: «Es ist gut, dass es mich gibt und es ist gut, dass ich so bin, wie ich bin.» Um sich selbst zu akzeptieren, muss ein Mensch schon in frühen Kindesjahren Wertschätzung von seiner Umwelt erleben. Aber erst wenn jemand sich selbst annimmt, kann er andere wertschätzen. Hier muss sich gerade eine Gemeinde wie Eschen überlegen, wie sie Kindern und Jugendlichen zu diesen Erfahrungen verhelfen kann, d.h. ihnen Raum zu verschaffen und ihre Bedürfnisse ernst nehmen. Diese Bedürfnisse sind genau so einem steten Wandel unterworfen wie die Gesellschaft. Darum heisst es offen und sensibel zu sein. Wir müssen hinschauen und reagieren.

Gewaltfördernde Faktoren

Die Kinder und Jugendlichen brauchen eine Lobby d.h. die Öffentlichkeit muss sich mehr für ihre Situation, ihre Probleme und ihre

Bedürfnisse interessieren. Zudem brauchen überforderte Familien, Kindergärten und Schulen Unterstützung, weil sie oft nicht in der Lage sind, die ihnen zugedachten Aufgaben zu erfüllen. Junge Menschen fühlen sich in einer immer komplizierter werdenden Welt allein gelassen. Viele Kinder und Jugendliche haben darum Mühe, positive Lebensperspektiven zu entwickeln. Ausländische Jugendliche sind durch ihre persönlichen Umstände besonders anfällig für Gewalt.

Jugend - Freundeskreis Gewalt

Die Sozialpolitikstudentin Franziska Frick stellte ihr Forschungsprojekt vor, durch welches Zusammenhänge zwischen Cliques und Gewalt verdeutlicht wurden. Laut dieser Studie haben Mädchen einen grösseren Freundeskreis als Jungen und profitieren auch anders davon. Sie geben an, emotional mehr unterstützt zu werden und besser integriert zu sein als die Jungen. Bei den Jungen kommen gruppenspezifische Prozesse ver-



Gemeinderätin Cornelia Batliner bei der Präsentation der Gruppenarbeit.

mehrt zum Tragen. Gruppen- druck, Konfliktlösungsstrategien und Anerkennungsmechanismen innerhalb einer Gruppe spielen eine wesentliche Rolle für die Gewaltakzeptanz und Gewaltanwendung. Verbale und physische Gewalt sind bei den befragten Jugendlichen praktisch Alltag. Es kann davon ausgegangen werden, dass das Ausüben von verbaler Gewalt einen starken Einfluss auf die Anwendung von körperlicher Gewalt hat und oft der Schlüssel zu körperlicher Gewalt bei Auseinandersetzungen ist. Wenn es um Gewalt geht, dürfen die Jugendlichen nicht nur als Individuum betrachtet werden. Es muss dabei auch die Einbettung der Jugendlichen in unsere Gesellschaft und in ihren Freundeskreis in Betracht gezogen werden, weil sie hier mit unterschiedlichen Formen der Akzeptanz und Toleranz konfrontiert sind.

Liechtensteinische Jugendliche - Fremdgruppen

Die Studie des Ethnologiestudenten Stefan Biedermann befasst

sich mit der Beziehung von liechtensteinischen und ausländischen Jugendlichen. Er interviewte Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren im Schulzentrum Eschen.

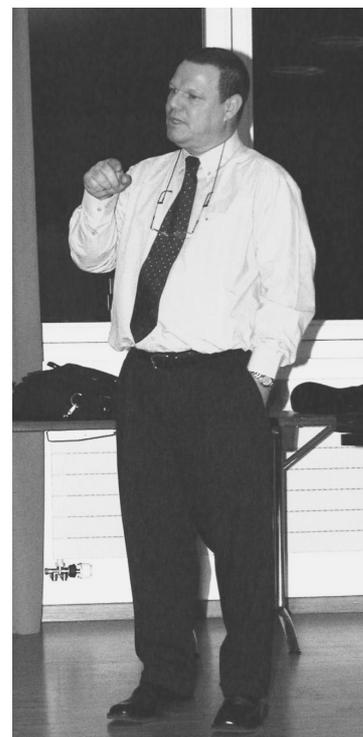
Die befragten Jugendlichen haben unterschiedliche Verhältnisse zu Fremdgruppen. Die Spannweite reicht von positiven Einschätzungen gegenüber Fremden bis zu entschieden negativen Stellungen. Je ähnlicher eine Nation eingestuft wird, desto positiver ist das Bild von den Bürgerinnen und Bürgern dieses Staates.

Zur Frage nach rechtsradikalen Jugendlichen meint Stefan Biedermann: «Gewalttätige fremdenfeindliche Jugendliche können nicht pauschal als rechtsradikal bezeichnet werden. Einzelne argumentieren zwar mit rechtsradikalem Gedankengut, obschon sie keine festen rechtsradikalen politischen Vorstellungen haben. Ich frage mich, wie weit solches Reden Provokation ist und Ausländerinnen und Ausländer «Zielscheibe» von gewaltbereiten Jugendlichen sind, um Dampf abzulassen. Die pauschale Etiket-

tierung der Jugendlichen als Rechtsradikale lenkt oft von der Hauptproblematik, der alltäglichen und von der Mehrheit der Bevölkerung geduldeten Gewaltbereitschaft und der damit verbundenen Fremdenfeindlichkeit ab.»

Wo stehen wir?

Am Samstag Morgen wurde in Workshops die Situation in unserer Gemeinde konkretisiert. Unter den Fragestellungen: Wo stehen wir heute? Wie soll es in Zukunft in unserer Gemeinde ausschauen? Was können und wollen wir dafür tun? Wurde die Situation der Kinder und Jugendlichen in den vier Bereichen: Lebenssituation, Gelegenheiten, Mensch und Gesellschaft hinterfragt. Es fand sich ein kleiner Kreis von Personen ein, um



Manfred Zumtobel, ein Kenner der Materie, führte kompetent durch die zwei Tage.



sich mit diesen wichtigen und grundlegenden Fragen auseinander zusetzen. Bei der Präsentation der Ergebnisse, zu welcher auch der Vorsteher Gregor Ott dazu-sties, zeigte sich deutlich, dass viele Eltern, Erzieher, Kinder und Jugendliche mit ihrer Situation überfordert sind und dass sie Hilfe brauchen. Es wurde aber auch deutlich, dass es bei uns noch nicht Kultur ist, Hilfe anzunehmen. Hier müssten neue Wege gegangen werden. Es braucht neue Begegnungsmöglichkeiten, gegenseitige Hilfestellungen... Auffällig war auch, dass die Integrationsproblematik an den Rand

gerückt war. Das macht deutlich, dass Ausländerfeindlichkeit nur ein Aspekt der Gewaltproblematik ist.

Mit dieser Veranstaltung ist nun ein Anfang gemacht. Es bleibt zu hoffen, dass sich bei weiteren Schritten ein grosser Teil der Bevölkerung angesprochen fühlt und bereit ist mitzuarbeiten. Denn Gewalt ist ein Thema, das uns alle trifft und der wir nur gemeinsam entgegenwirken können. Wenn wir wollen, dass sich etwas ändert, müssen wir auch bereit sein, mitzugestalten und mitzutragen.

Cornelia Batliner, Gemeinderätin



Referenten und Veranstalter: v.l. Stefan Biedermann, Ethnologiestudent; Jakob Marquart, Jugendarbeiter; Miriam Marxer, Jugendarbeiterin; Cornelia Batliner, Gemeinderätin, Franziska Frick, Sozialpolitikstudentin und Manfred Zumtobel, Moderator.



Eschner Projekt «Alter hat Zukunft»

Erstes Ziel erreicht!

In der letzten Ausgabe Eschen aktuell haben wir ausführlich über das Projekt «Alter hat Zukunft» berichtet. Zwischenzeitlich konnte das erste der 24 Ziele ausgearbeitet werden.

Die Arbeitsgruppe hat die Arbeit mit dem Ziel begonnen, das Problem beim **Mahlzeitendienst** (Ziel 4) zu lösen.

Die Strategien

- Finanzielle Regelung mit der Gemeinde
- Personen über Gemeindekanal aber auch über das persönliche Gespräch suchen
- Information der anderen Gemeinden im Unterland durch die Gemeinde

Mit dieser Strategie konnten fünf Personen gefunden werden. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unterländer Mahlzeitendienste werden mit einem Pauschalbetrag von 20 Franken pro Einsatztag entschädigt.

Dank an Unterländer Gemeinden

Ein besonderer Dank gilt den Unterländer Vorstehern, die diesem Anliegen spontan zugestimmt haben. Herzlichen Dank.

Arbeitsgruppe
«Alter hat Zukunft»



Gemeinde Eschen

Das Wohlergehen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger ist uns ein Herzensanliegen!

Bekanntmachung

Wir vermieten ab sofort im neuen Postgebäude, St. Martins-Ring 36, in Eschen

eine 2 1/2 Zimmerwohnung
eine 3 1/2 Zimmerwohnung

Um die Wohnbedürfnisse unserer Senioren/innen und behinderten Mitmenschen zu berücksichtigen und zu erleichtern, hat die Gemeinde Eschen sieben Wohnungen im Postgebäude erstellt.

Die Zuteilung an Bewerber und Bewerberinnen erfolgt aufgrund des vom Gemeinderat genehmigten Reglements.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Herrn Gregor Ott, Gemeindevorsteher, Tel. 377 50 10
oder

Frau Christl Gstöhl, Gemeinderätin, Telefon 373 23 02

Ihre Zuschriften senden Sie bitte bis 30.03.2001 mit dem Vermerk «**Wohnung im Postgebäude**» an die Gemeindevorsteherung Eschen.

GEMEINDEVORSTEHUNG ESCHEN

Gregor Ott, Gemeindevorsteher





Problemstoffentsorgung – kein Problem!

Unter Problemstoffen oder Sonderabfällen versteht man alle Abfälle, die sich in irgendeiner Weise umwelt- oder/und gesundheits-schädigend auswirken können: Solche Abfälle erfordern eine ordnungsgemäße Behandlung und eine besondere Umsicht.

Aus diesem Grund führt das Amt für Umweltschutz zweimal jährlich landesweit eine Sammlung von Problemstoffen durch. Dieses Jahr findet am **Dienstag, 3. April** die 18. und am **Dienstag, 2. Oktober** die 19. Separatsammlung von Sonderabfällen aus Haushaltungen statt. Die Stoffe können jeweils in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr beim Mehrzweckgebäude in Eschen abgegeben werden.

Was kann abgegeben werden

Abbeizmittel, Autopflegemittel, Chemikalien aller Art, Desinfektionsmittel, Düngemittel, Farben und Lacke, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Klebstoffe, Laugen, Medikamente, Nitroverdüner, Pflanzenschutzmittel, Reinigungsmittel, Rostschutzmittel, Säuren, Schmiermittel, Thermometer, Unterbodenschutz, usw.

Was ist zu beachten

Abfälle bitte nicht zusammenschütten und nach Möglichkeit in der Originalverpackung abgeben. Die Entsorgung aus Industrie, Gewerbe und Handel ist nicht gestattet.

Spezieller Hinweis

Bevor die Sammlung stattfindet, werden Sie in Form einer Postwurfsendung nochmals auf diese Möglichkeit aufmerksam gemacht. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit und helfen Sie mit, damit die Problemstoffe fachgerecht entsorgt werden.

Öffnungszeiten 2001			
Bauschuttdeponie (Inertstoffe)			
	Wochentag	vormittags	nachmittags
01. März bis 15. November	Montag-Freitag	07.00 - 12.00	13.00 - 17.00
	Samstag	geschlossen	13.00 - 16.30
16. November bis 23. Dezember	Montag-Freitag	08.00 - 12.00	13.00 - 17.00
	Samstag	geschlossen	13.00 - 16.30
24. Dezember bis 28. Februar	geschlossen Ausnahmefälle für Unternehmer gegen Voranmeldung beim Deponiewart (Tel. 777 97 05)		
Kompostierplatz			
	Wochentag	vormittags	nachmittags
01. März bis 15. November	Montag-Freitag	07.00 - 12.00	13.00 - 17.00
	Samstag	09.00 - 11.30	13.00 - 16.30
16. November bis 23. Dezember	Montag-Freitag	08.00 - 12.00	13.00 - 17.00
	Samstag	09.00 - 11.30	13.00 - 16.30
24. Dezember bis 28. Februar	Montag-Freitag	geschlossen	geschlossen
	Samstag	09.00 - 11.30	geschlossen
Altstoffsammelstelle			
jeden Mittwoch	13.00 - 16.30		
jeden Samstag	08.00 - 11.30		





Hinweis: Damit der Veranstaltungskalender bei jeder Ausgabe auch wirklich aktuell und vollständig ist, benötigen wir Ihre Mithilfe. Teilen Sie uns bitte frühzeitig alle relevanten Daten mit, wenn Sie eine öffentliche Veranstaltung in Eschen oder Nendeln organisieren. Wir veröffentlichen Ihre Daten kostenlos in Eschen aktuell, Teletext und Internet

März 2001

Tag	Zeit	Anlass	Veranstalter	Veranstaltungsort
11.	11:00-14:00	Suppentag (Fastenopfer)	Pfarramt Nendeln	Foyer Schulsaal Nendeln
12.-16.	19:30	Heilfasten	Eschen aktiv	Gemeindesaal Eschen
18.	ab 13:30	Tag der offenen Tür	Pfadfinder/innen St. Martin Eschen	Pfadfinderheim Eschen
25.	10:30	Suppentag (Fastenopfer)	Pfarramt Eschen/Pfadfinder Eschen	Foyer Gemeindesaal
25.	14:30	Theater - A'Gsechtsmaska bitte	Liechtensteiner Seniorenbühne	Gemeindesaal Eschen
28.	14:00-16:00	Osterbasteln mit Heu für Primarschüler	Eschen aktiv	Kindergarten Schönbühl

April 2001

Tag	Zeit	Anlass	Veranstalter	Veranstaltungsort
3.	09:00-11:00	18. Separatsammlung von Sonderabfällen	Amt für Umweltschutz	Mehrzweckgebäude Eschen
6.	13:20	Palmbinden für 1./2. Klasse	Pfarramt Eschen	Gemeindehaus, Garage
7.	08:00-12:00	Ostermarkt	Eschen aktiv	vor dem Gemeindehaus
8.	11:00-17:00	42. Internationaler Bretschalauf	Turnverein Eschen-Mauren	Gemeindezentrum
14.	09:00-12:00	Verkauf von Karfreitagseier	Eschen aktiv	Buchhandlung Omni
22.	10:00	Erstkommunion unter Mitwirkung der Jungen Singgruppe Eschen	Pfarramt Eschen	Kirche St. Martin Eschen
22.	09:30	Erstkommunion (anschl. Apéro)	Pfarramt Nendeln	Kirche St. Sebastian Nendeln
23.-27.		Camp K.A.O.S. - Frühlingsferien	Eschen aktiv	Sportpark Eschen/Mauren

Mai 2001

Tag	Zeit	Anlass	Veranstalter	Veranstaltungsort
5.	06:15	Ornithologische Morgenwanderung für Schüler	Eschen aktiv	Ruggeller Riet
6.	09:30	Kappelekelbi	Harmoniemusik	Rofenbergkapelle
11.	18:00-20:00	Wahlen - Vermittler, Vermittler-Stv. und Verpflichtungskredit Dorfplatz Eschen	Gemeinde	Foyer Gemeindesaal
13.	10:00-12:00	Wahlen - Vermittler, Vermittler-Stv. und Verpflichtungskredit Dorfplatz Eschen	Gemeinde	Foyer Gemeindesaal
19./20.		Gemeindesportfest	Sport- & Freizeitkommission	Sportpark Eschen/Mauren
19.	13:00-17:00	Leichtathletikmeeting mit Ausscheidung für den Erdgas-Athletic-Cup	Turnverein Eschen-Mauren	Sportpark Eschen/Mauren
25.	18:00	Urbansfeier	Winzer am Eschnerberg	Kirche Schellenberg
26.	20:00	Rheinberger-Gedenkkonzert	Gesangverein Kirchenchor Eschen	Kirche St. Martin Eschen
27.	11:00-17:00	Schaufliegen	Modellfluggruppe Liechtenstein	Modellflugplatz Rheinau

Juni 2001

Tag	Zeit	Anlass	Veranstalter	Veranstaltungsort
3.	10:00	Firmung - Pfingsten (anschl. Apéro)	Pfarramt Eschen	Kirche St. Martin Eschen
10.	09:30	Firmung	Pfarramt Nendeln	Kirche St. Sebastian Nendeln



14.	09:00	Fronleichnamsprozession/Gottesdienst	Pfarramt Eschen und Nendeln	Kirche Eschen und Nendeln
20.	ab 17:00	Grillfest	Elternvereinigung Nendeln	PS-Nendeln
24.	ab 9:00	z'Marga ufm Burahof	Eschen aktiv/Seniorentreff Eschen	Bauernhof Christl & Hugo Gstöhl
30.	9:00-17:00	Liecht. Kunstturnerinnen Landesmeisterschaften	Turnverein Eschen-Mauren	Turnhalle SZU
Ende	20:00	Konzert	Junge Singgruppe Eschen	Gemeindesaal

Juli 2001

Tag	Zeit	Anlass	Veranstalter	Veranstaltungsort
7.- 8.	ganzer Tag	36. Int. Freundschaftsfliegen F3A	Modellfluggruppe Liechtenstein	Modellflugplatz Rheinau Eschen
7.-14.		Gitarrentage	Gitarrenzirkel Eschen	Eschen

August 2001

Tag	Zeit	Anlass	Veranstalter	Veranstaltungsort
6.-11.		Sport- und Freizeitwoche für Jugendliche im Alter von 6-13 Jahren	USV Eschen/Mauren	Sportpark Eschen/Mauren
11./12.		Int. Junioren C + B Fussballturnier	USV Eschen/Mauren	Sportpark Eschen/Mauren
20.	08:00	Gottesdienst zum Schulanfang	Pfarramt Nendeln	Kirche St. Sebastian Nendeln

September 2001

Tag	Zeit	Anlass	Veranstalter	Veranstaltungsort
2.		Familien Rad-/Wandertag	Sport- & Freizeitkommission	Ziel zur Zeit noch nicht bekannt
5.	09:00-10:00	Atem und Bewegung	Eschen aktiv	Vereinshaus Eschen
5.		Seniorenflug	Seniorenkommission	Reiseziel steht noch nicht fest
9.		Familien Rad-/Wandertag (Ausweichdatum)	Sport- & Freizeitkommission	Ziel zur Zeit noch nicht bekannt
15.		Pilzwanderung	Eschen aktiv	Eschen
16.		Waldbegehung	Forstverwaltung	Eschen-Nendeln
19.	20:30	Generalversammlung	Elternvereinigung Nendeln	PS-Nendeln
26.	16:30-20:30	Blutspendeaktion	Samariterverein Liechtensteiner Unterland	Gemeindesaal

Oktober 2001

Tag	Zeit	Anlass	Veranstalter	Veranstaltungsort
2.	09:00-11:00	19. Separatsammlung von Sonderabfällen	Amt für Umweltschutz	Mehrzweckgebäude Eschen
13./14.		Unterländer Jahrmarkt	Jahrmarktkommission	Dorfzentrum Eschen
13.	12:30-15:00	Prämienmarkt	Verein zur Förderung Unterländer Prämienmarkt	Eschen
13./14.		Degustation des Jahrganges 2000	Winzer am Eschnerberg	Pfrundhaus Eschen
13.	10:00-18:00	Stand am Unterländer Jahrmarkt	Turnverein Eschen-Mauren	Gemeindezentrum
15.-19.		Camp K.A.O.S. - Herbstferien	Eschen aktiv	Sportpark Eschen/Mauren
24.	08:30-17:30	Krankensalbung	Pfarramt Eschen	Foyer Gemeindesaal
24.	ab 14:00	Erntedank-Imbiss	Pfarramt Eschen	Gemeindesaal
24.	14:00-16:00	Modeschmuck basteln	Eschen aktiv	Kindergarten Schönbühl



November 2001

Tag	Zeit	Anlass	Veranstalter	Veranstaltungsort
11.	11:11	Fasnachtsbeginn	Tuarbaguger Escha	Gemeindezentrum
17.	20:15	Herbstkonzert	Harmoniemusik	Gemeindesaal
24./25.		Hallenturnier der E- und D-Junioren	USV-Eschen/Mauren	Schulzentrum Unterland

Dezember 2001

Tag	Zeit	Anlass	Veranstalter	Veranstaltungsort
1.		Senioren Adventsfeier	Seniorenkommission	Gemeindesaal
2.		Nikolausbescherung	Pfadfinder/innen St. Martin Eschen	Gemeindehaus
4.	08:00-15:00	Tag der offenen Türe	Primarschule Eschen	Primarschule Eschen
5.-7.		Nikolaus Hausbesuche	Pfadfinder/innen St. Martin Eschen	Eschen
9.	17:00	Passivkonzert	Gesangverein Kirchenchor Eschen	Kirche St. Martin Eschen
10.-12.	abends	Weihnachtsaktion	Primarschule Eschen	Primarschule Eschen
15.	5:00-10:00	Rorate mit den Firmlingen mit anschließendem Frühstück	Pfarramt Eschen	Kirche St. Martin Eschen Gemeindesaal
15.	nach der Kirche	Waldweihnacht	Pfadfinder/innen St. Martin Eschen	Boja und Pfadiheim
24.	13.00-17.00	Kinderhüten	Pfadfinder/innen St. Martin Eschen	Pfadiheim
24.		Glühweinausschank	Pfadfinder/innen St. Martin Eschen	Mitternachtsmesse Kirche St. Martin Eschen





	Gemeindeverwaltung Postfach 62 St. Martins-Ring 32 E-Mail: verwaltung@eschen.li www.eschen.li				
377 50 10	Zentrale Gemeindevorstellung Gregor Ott E-Mail: gregor.ott@eschen.li 377 50 29 Fax				
377 50 12	Gemeindekanzlei Gemeindesekretär Anton Marxer E-Mail: anton.marxer@eschen.li 377 50 10				
	Einwohnerkontrolle Jürgen Meier E-Mail: juergen.meier@eschen.li 377 50 29 Fax				
	Schalterstunden/ Parteienverkehr Montag bis Freitag 8:00 - 11:30 und 13:30 - 17:00 Uhr				
377 50 13	Bauverwaltung Hochbau, Siegfried Risch E-Mail: siegfried.risch@eschen.li				
377 50 14	Tiefbau, Martin Büchel E-Mail: martin.buechel@eschen.li				
377 50 18	Liegenschaften Herbert Giesinger E-Mail: herbert.giesinger@eschen.li 377 49 99 Fax				
777 97 05	Deponie Rheinau Kirschaumer Erich Finanz- und Rechnungswesen				
377 50 15	Gemeindekassier Kranz Günther E-Mail: guenther.kranz@eschen.li				
377 50 16	Gemeindekassier-Stv. Büchel Valentin E-Mail: valentin.buechel@eschen.li 377 50 24 Fax				
377 50 17	Gemeindepolizei Xaver Kranz E-Mail: xaver.kranz@eschen.li 777 97 01 Natel				
377 50 28	Fax				
377 50 19	Dokumentation Erich Allgäuer E-Mail: verwaltung@eschen.li 377 50 29 Fax				
377 49 90	Gemeindekanal / Eschen online Guido Kranz E-Mail: guido.kranz@eschen.li E-Mail: gemeindekanal@eschen.li E-Mail: eschenonline@eschen.li 777 32 54 Natel				
377 49 99	Fax				
777 97 09	Forstverwaltung Gemeindeförster, Edi Batliner				
373 62 28	Holzerhütte (auch Fax)				
		Jugendarbeit Bürozeit: Donnerstag, 10.00 bis 13.00 Uhr freie Tage: Montag und Dienstag E-Mail: jugendarbeit@eschen.li 377 50 27 Jakob Marquart 777 97 07 Natel 377 50 27 Miriam Marxer 777 97 06 Natel 373 51 62 Jugentreff «Scream» Eschen 373 50 75 Jugentreff «Zero» Nendeln Hauswarte Gemeindehaus Gerhard Potetz E-Mail: gerhard.potetz@eschen.li 377 49 95 Günter Gsteu E-Mail: guenter.gsteu@eschen.li 373 73 17 Mehrzweckgebäude, Bruno Hassler E-Mail: bruno.hassler@eschen.li 373 69 92 Primarschule Eschen, Theo Gstöhl 078 600 70 94 Primarschule Nendeln, Bruno Allgäuer 373 38 29 Schulsaal Nendeln, Peter Bischof Werkbetrieb 373 73 16 Konstantin Ritter, Werkmeister E-Mail: konstantin.ritter@eschen.li 777 97 03 Natel 373 73 16 Franz Senti, Werkmeister-Stellvertreter Vermittleramt 373 20 38 Vermittler, Adolf Gerner (Privat) 377 19 81 Geschäft-Direktwahl 377 17 44 Geschäft-Zentrale 373 48 21 Vermittler-Stv., Georg Fehr (Privat) 235 34 37 Geschäft 377 50 23 Vermittlerbüro Kirche St. Martin Eschen 373 13 20 Pfarramt röm.-kath., St. Luzi-Strasse 648 373 38 77 Pfarrkirche, Sakristei 777 97 11 Mesmer: Marxer Karl Kirche St. Sebastian Nendeln 373 33 89 Pfarramt röm.-kath. Churerstrasse 39a, 9485 Nendeln E-Mail: adriano.burali@bluemail.ch 777 97 13 Natel 373 55 45 Pfarrkirche Sakristei 373 38 29 Mesmer: Peter Bischof 777 97 12 Natel Schulen 373 31 22 Primarschule Eschen Simgasse 300 373 31 50 Fax 373 69 92 Hauswart: Gstöhl Theo 373 20 70 Primarschule Nendeln Im Feld 310 373 73 40 Fax			
078 600 70 94	Hauswart: Allgäuer Bruno				
Vorschule					
373 82 53	Simgasse 300				
	Kindergärten				
373 30 30	Dorf, St. Martins-Ring 57				
373 43 12	Hauswartin: Kranz Barbara				
373 49 16	Gemeindehaus, St. Martins-Ring 32				
377 50 22	Hauswart: Potetz Gerhard				
373 52 83	Haldenruh, Simgass 69				
373 43 12	Hauswartin: Barbara Kranz				
373 13 88	Schönbühl, Schönbühl 645				
373 61 26	Hauswartin: Gstöhl Franziska				
373 35 65	Vereinshaus, St. Martins-Ring 62				
373 18 25	Hauswartin: Allgäuer Angela				
373 10 25	Nendeln Alte Schule, Rheinstrasse 42				
373 35 02	Hauswartin: Senti Maria-Louise				
373 44 41	Nendeln Schule I, Im Feld 310				
078 600 70 94	Hauswart: Allgäuer Bruno				
373 47 67	Nendeln Schule II, Im Feld 310				
078 600 70 94	Hauswart: Allgäuer Bruno				
	Mühle				
	St. Martins-Ring 658				
373 13 71	Öffnungszeiten Mittwoch, 13.00-17.30 Uhr Samstag, 7.30-12.00 Uhr				
373 17 68	Müller: Wanger Hans (Privat)				
	WLU				
	Industriestrasse 36 9487 Gamprin				
377 10 43	Sekretariat				
373 25 55	Betriebswarte				
079 697 24 30	Natel				
373 25 25	Notrufnummer				
	Bibliothek				
373 30 40	Gemeindebibliothek Schulzentrum Unterland Öffnungszeiten Montag, 18.00-20.00 Uhr Mittwoch, 14.00-16.00 Uhr Freitag, 18.00-20.00 Uhr				
	Verschiedene				
373 41 90	Alterspflege				
373 39 45	Familienhilfe				
373 54 75	Familienhilfe-Krankenpflege				
373 22 26	Gemeindekrankenschwester				
373 27 42	Krankenmobilen				
373 20 34	Mahlzeitendienst				
373 47 71	Samariterverein Unterland				
373 58 06	Sportpark Eschen/Mauren, Meier Josef				
777 97 08	Natel				
373 48 66	Hallenbad Schulzentrum Unterland				
237 49 69	Kehrichtabfuhr, Max Beck, Vaduz				